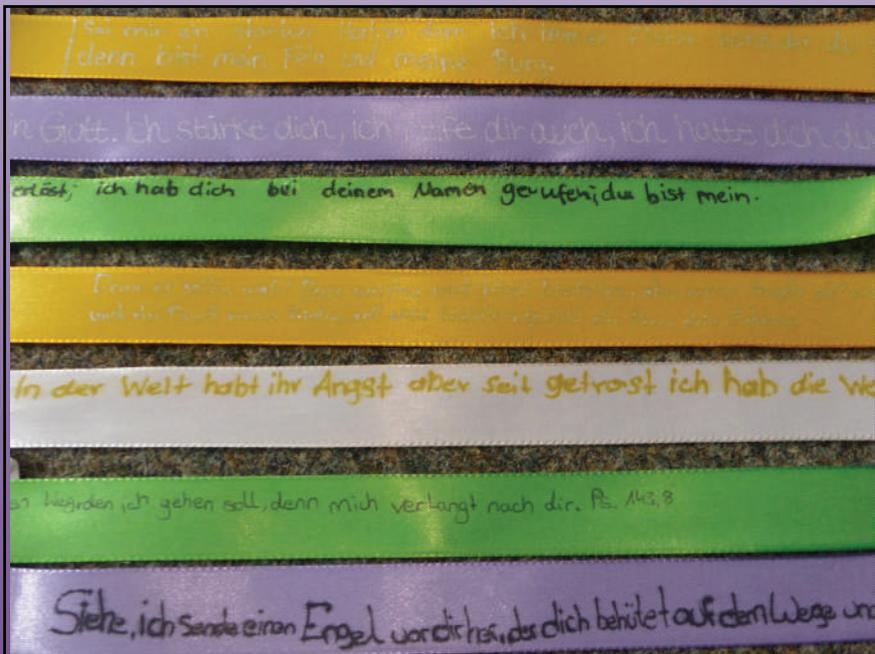


Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
im Grabfeld

Nr. 156

März - April - Mai 2019

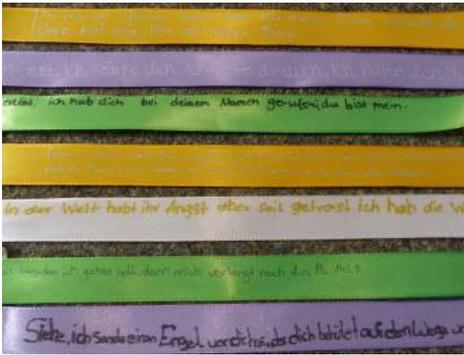


Pfarrämter:

**Aubstadt - Bad Königshofen - Irmelshausen
Sulzdorf a.d.L. - Waltershausen**



Andacht	Seite 3
Allgemeines	Seite 4 - 10
Pfarramt Aubstadt	Seite 11 - 19
Pfarramt Irmelshausen	Seite 20 - 29
Kinderhaus „Unterm Regenbogen“	Seite 30 - 31
Pfarramt Bad Königshofen	Seite 32 - 44
Pfarramt Sulzdorf	Seite 45 - 50
Pfarramt Waltershausen	Seite 51 - 57
Diakonie	Seite 58
Freud und Leid	Seite 59
Herausgeber	Seite 60



Wir sind zusammen groß...

Wenn ich sag', so wie Topf und Deckel
Wenn ich sag', so wie Rotz und Löffel
Wenn ich sage, wie Blitz und Donner
Sozusagen ohne Punkt und Komma
Wenn ich sag', so wie Pech und Schwefel
Wenn ich sag', so wie Herz und Seele
Wenn ich sag', für den Rest des Lebens
Ist jedem klar über was wir reden

Wir, wir sind unzertrennbar... Zusammen, so wie wahre Freundschaft...
(Die Fantastischen Vier)

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes,

„rauf und runter“ wird das Lied in den unterschiedlichsten Radiosendern gespielt. Man kommt fast nicht daran vorbei – aber warum auch?

Freundschaft ist eines unserer menschlichen Grundbedürfnisse. Wir brauchen Freunde und Freundinnen, die das Leben mit uns teilen, die mit uns durch das Leben gehen, die... Sicherlich fällt Ihnen eine liebe Freundin, ein lieber Freund ein, von dem Sie sagen: ohne sie, ohne ihn wäre das Leben nicht das, was es ist. Danke für die Freundschaft!

Wir können von Gott nur in menschlichen Kategorien reden – auch in der Kategorie Freund. Wäre er Ihnen als Freund eingefallen?

Zur diesjährigen Konfirmation machen wir uns gerade mit unsren Konfirmanden und Konfirmandinnen auf den Weg. Auf der gemeinsamen Freizeit haben sie sich mit ihren Konfirmationsprüchen Freundschaftsbändchen gestaltet, die sie im Konfirmationsgottesdienst um das Handgelenk gelegt bekommen werden. Ein ganz großes Freundschaftsband haben sie mit dem biblischen Spruch für die Predigt in Gemeinschaftsarbeit gestaltet. Im Festgottesdienst wird es im Altarraum hängen. In der Taufe, so wollen sie deutlich machen, hat Gott zu ihnen „ja“ gesagt. In der Konfirmation sagen sie zu Gott „ja“. Auch, wenn es mal „knirscht“: Gott ist ihr Freund.

Liebe Leserin, lieber Leser, Gott ist auch Ihr Freund!

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin

B. Hofmann-Landgraf

B. Hofmann-Landgraf



Gemeinsam und freiwillig anderen Menschen helfen und dabei sich selbst entdecken

Anderen Zeit zu schenken und sich dabei auch Zeit für sich selbst zu nehmen, hilft bei der Frage, wo der eigene Lebensweg hinführen soll. Es hilft, die eigenen Stärken und Interessen besser kennenzulernen. Es bedeutet aber auch, anderen Menschen etwas von der eigenen Zeit zu schenken, sich für andere einzusetzen, sie zu unterstützen.

Die Freiwilligendienste (BFD und FSJ) der Diakonie Bayern bieten diese Chance für junge Menschen und Menschen über 27 Jahre.

Damit die Freiwilligendienste und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 25. Februar bis 03. März 2019 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu den Freiwilligendiensten erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Holger Kalippke, Tel.: 0911/9354-367, kalippke@diakonie-bayern.de

Was bleibt.



Eine Ausstellung und eine Veranstaltungsreihe rund um die Themen Weitergeben, Schenken, Stiften, Vererben, Tod und Ewigkeit.

Vom 04.03.2019 bis 31.03.2019 findet im Foyer des Landratsamtes die Ausstellung **Was bleibt** statt. Was bleibt. ist eine Initiative Evangelischer Landeskirchen und ihrer Diakonischen Werke. Weitere Informationen im Internet auf der Homepage der Ausstellung: www.was-bleibt.de

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern schafft das „besondere Kirchgeld“ ab

Liebe Gemeindeglieder,

die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern hat auf ihrer Herbsttagung in Garmisch-Partenkirchen die Abschaffung des besonderen Kirchgeldes beschlossen. Dementsprechend wird das besondere Kirchgeld ab dem Veranlagungsjahr 2018 nicht mehr erhoben.

Bei der Einführung des besonderen Kirchgelds im Jahr 2004 wollte die Landessynode eine Gerechtigkeitslücke schließen: Häufig waren damals die gutverdienenden Ehepartner aus der Kirche ausgetreten, während die nicht berufstätigen Ehepartner und Kinder Kirchenmitglieder geblieben sind. Das besondere Kirchgeld als Variante der Kirchensteuer orientierte sich dabei nicht allein am (geringen) eigenen Einkommen des evangelischen Ehepartners, sondern an der Ehe als Wirtschaftsgemeinschaft. In der Umsetzung zeigte sich jedoch, dass das besondere Kirchgeld ungewollt andere Lebenssituationen berührte: So traf es häufig Frauen in der Kinderphase, die nur vorübergehend nicht gearbeitet hatten. Auch verstehen sich Ehepartner immer häufiger als unabhängig voneinander in Finanz- und Glaubensfragen und wollen ihren Beitrag für die Kirche entsprechend dem eigenen Einkommen leisten.

Daher hat das besondere Kirchgeld nicht die erforderliche Akzeptanz gefunden und mehr und mehr das Verhältnis betroffener Kirchenmitglieder zu ihrer Kirche belastet. Darum steuern wir jetzt um und werden die Erhebung des besonderen Kirchgelds ab dem Veranlagungsjahr 2018 einstellen. Soweit die Veranlagung zur Einkommensteuer bzw. zur Kirchensteuer für die Jahre 2017 und vorher noch nicht abgeschlossen ist, muss das besondere Kirchgeld für diese Zeiträume allerdings noch entrichtet werden.

Das besondere Kirchgeld ist nicht mit dem (allgemeinen) Kirchgeld, das auch Ortskirchgeld genannt wird, zu verwechseln. Das (Orts-)Kirchgeld wird durch die (Gesamt-) Kirchengemeinden für ihre ortskirchlichen Zwecke erhoben. Dieses ist als Ortskirchensteuer unverzichtbar und stärkt die Eigenverantwortung und die eigene Finanzkraft der Kirchengemeinden und Gesamtkirchengemeinden. Beim (Orts-)Kirchgeld gibt es deshalb keine Änderungen. So werden Sie auch weiterhin einmal im Jahr von Ihrer Kirchengemeinde darum gebeten, mit der Bezahlung des Kirchgelds die Finanzierung ortskirchlicher Aufgaben zu unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen

Oberkirchenrat Dr. Hans-Peter Hübner
Leiter der Abteilung Gemeinden und Kirchensteuer im Landeskirchenamt

Konfirmanden aus dem Milzgrund unterwegs

Konfirmanden/innenfreizeit in Altenstein vom 18.1. bis 20.1.2019 in Altenstein der Pfarreien Aubstadt, Waltershausen und Irmelshausen mit Lena Mauer, Diakonin Cornelia Dennerlein, Pfarrer Florian Mucha und Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf



Das Haus beurteilten Michelle, Tim und Johanna:

Die Angestellten waren sehr gastfreundlich und es gab genug Verpflegung. Die Betten waren leider nicht sehr bequem und es hätten gerne alle eine Dusche gehabt.

Mit dem Essen haben sich die Angestellten sehr viel Mühe gegeben, dennoch hat es nicht immer geschmeckt.

Jonas und Lena schrieben zur „Sauralley“: Wir mussten würfeln und den Zettel mit der Zahl des Felds, auf dem die Spielfigur stand im ganzen Haus suchen. Es wurden 35 Zettel im Haus versteckt. Wenn wir einen Zettel gefunden hatten, musste eine Aufgabe erledigt werden. Es hat Spaß gemacht!

Das Programm fanden Jannis, Eliah und Alea folgendermaßen.

Wir dachten viel über Freundschaft nach. Wir kamen zu dem Entschluss, dass es nicht wichtig ist, wie viele Freunde man hat, sondern: welche Freunde! Wir dachten ebenfalls viel über die Taufe und die Konfi nach und erkannten die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede. Wir erkannten, dass wir in der

Konfi „ja“ zu Gott sagen so wie in der Taufe Gott „ja“ zu uns sagte.

Antonie, Lory, Christian und Chris gestalteten das Gästebuch so:



Unsere Freundschaft mit Gott ist unendlich!

Über die Freizeitaktivitäten Geocaching und Freundschaftsbänder sagen Lea, Ben, Maj, Lars, Leon und Jona:

1. Geocaching

a. Das Geocaching war in einem sehr kalten Wald. Es war dunkel und Nacht. Die Taschenlampen waren nix good quality. Wir sind auf dem rutschigen Boden ausgerutscht. Vielen haben sich verletzt, aber sie hatten alle Essen, und es war schmackhaft. Aber es hat Spaß gemacht.

b. Fazit: Es war schön, aber kalt.

2. Freundschaftsbänder

a. Sie sind schön geworden. Der Spruch ist unser Konfi-Spruch. Aber es war ein wenig Material. Es hat uns aber auch sehr viel Spaß gemacht. Die Bänder werden wir mit Stolz an unserer Konfi tragen.

b. Fazit: Es hat Spaß gemacht und die Bänder sind extrem schön geworden.

Fazit von beidem: Es hat uns Spaß gemacht und es ist traurig (extrem), dass es vorbei ist.

Einen Gesamteindruck von der Freizeit haben John, Lorenz und Robin zusammengefasst:

Unser Gesamteindruck von der Freizeit: gut, spaßig, witzig, unterhaltsam, aufregend

Unser Thema war Taufe und Konfirmation unter dem Aspekt „Unsere Freundschaft mit Gott“. Das haben wir gut verstanden und uns gefällt der Gedanken.

Höhepunkt war: 3 Stunden Freizeit, Geocaching und überhaupt die ganze Freizeit.

Pilgertage für Trauernde

auf dem fränkischen Jakobsweg von Würzburg nach Uffenheim

Termin: 05. – 07.04.2019

Eingeladene sind Trauernde, die einen nahe stehenden Menschen verloren haben.

Pilgerbegleitung:

Pfr. i.R. Ernst Schwab, Klinikseelsorger und Gestalttherapeut mit Erfahrung in Begleitung Trauernder und Maria Rummel, Referentin EBW Rothenburg o.T., Qualifizierte Pilgerbegleiterin

Infos und Anmeldung bei Maria Rummel, Tel. 09867 - 724

Karfreitagspilgern: „Zur Ruhe kommen – Stille genießen“

auf dem fränkischen Jakobsweg von Würzburg nach Uffenheim
Termin: 19.04.2019

*Treffpunkt: 14.30 Uhr am Parkplatz Schwimmbad,
Nördlinger Straße 20, Rothenburg o.T.
Die Strecke beträgt ca. 7 km
Zurück am Startpunkt: ca. 16.30 Uhr*

*Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Spende für das EBW willkommen.*

Infos bei: Maria Rummel, Tel. 09867 - 724

Herzliche Einladung

zu den gemeinsamen Grabfeld-Gottesdiensten

***am 24. März um 10.00 Uhr in Irmelshausen
und am 02. Juni um 10.00 Uhr in Rappershausen.***



31. März 2019

Beginn der Sommerzeit!

**Uhren um eine Stunde
vorstellen!**

14. Seniorentreff der Grabfeldgemeinden

***am 06. Juni 2019 von 14 - 17.00 Uhr
in Bad Königshofen / Kurzentrum***

Abschied von Herrn Christian Neeß

Leider hat Diakon Christian Neeß zum Jahreswechsel die Stelle gewechselt, er lebt und arbeitet nun im Raum Fürth.



Für uns – die Pfarreien Aubstadt, Irmelshausen, Waltershausen und Bad Königshofen und Sulzdorf – ist das ein herber Verlust. Er hat in Bad Königshofen im Konfclub, in der Jugendarbeit und in der Konfirmandenarbeit keine Mühen gescheut und aufwendige Aktionen ermöglicht, die wir ohne ihn niemals auf die Beine hätten stellen können. Von seinem Wissen, Erfahrungsschatz und Einsatz hat die Konfirmandenarbeit auch in den Milzgrund-Pfarreien und in Sulzdorf-Zimmerau sehr stark profitiert. Ohne seine tatkräftige Unterstützung wären die gemeinsamen Konfirmandenfreizeiten der Milzgrundgemeinden sehr viel unspektakulärer und nicht annähernd so spaßig gewesen!

Wir danken Christian Neeß sehr herzlich für seine geistreiche, aktive und liebevolle Arbeit und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft Gottes reichen Segen.

*Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein.
Sanft falle Regen auf deine Felder,
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.*



Liebe Gemeindeglieder in Aubstadt, Gollmuthhausen und Rappershausen,

Rückblick

Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Willkommen an Bord auf dem Schiff, das sich Gemeinde nennt und auf dessen Reling steht: „Kommt her zu mir alle, die ihr müde seid, ich will euch erfrischen“!

Im Dezember wurden unsere neuen Kirchenvorsteher*innen eingeführt. Gemeinsam werden wir in den nächsten sechs Jahren das Schiff, das sich Gemeinde nennt, steuern und an ihm renovieren und weiter bauen. Und wir freuen uns darauf, mit einer so tollen Mannschaft unterwegs zu sein!

...und wir freuen uns, auch Sie, liebe Gemeinde, an Bord willkommen zu heißen – sei es bei einem unserer Gottesdiensten, Gemeindefesten oder anderen Veranstaltungen!

Als Zeichen dafür bekamen alle Gottesdienstbesucher zu Beginn des Gottesdienstes einen Wollfaden, den sie während des Gottesdienstes zu einem

einzigem Faden zusammenknüpfen sollten. Aus dem einen Faden ist dann das Nagelbild in Form eines Schiffes entstanden. Also je mehr Menschen mit am Schiff bauen, desto bunter wird es und desto weiter kann es segeln.

Es wurden auch einige Kirchenvorsteherinnen verabschiedet. Birgit Beer und Karola Scheller aus Rappershausen. Gerlinde Weiß aus Gollmuthhausen und Helene Würll aus Aubstadt. Herzlichen Dank für eure langjährige und engagierte Arbeit im Kirchenvorstand!



Seniorenadvent in Rappershausen

Am 8. Dezember haben wir mit den Senioren eine Adventsfeier im Dorfgemeinschaftshaus in Rappershausen gefeiert. Jonas Wachenbrönner hat am Klavier alle Weihnachtsliederwünsche erfüllt, und so sangen wir „Tochter Zion“, „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und „Stern über Bethlehem“, das wunderbar zur Geschichte, die Bürgermeister Florian Lienert-Ewert mitgebracht hat, gepasst hat. Im Anschluss hielt Pfarrerin Julia Mucha eine Kurzandacht, in der gebetet, gesungen und eine kleine Geschichte vorgelesen wurde, die am 1. Advent 1946 spielte: Ein Ehepaar hat ausnahmsweise einen Kuchen gebacken, der wunderbar duftete. Nach dem



Herzlichen Dank an alle, die zu dem gemütlichen Nachmittag beigetragen haben!

Seniorenadvent Gollmuthhausen

Der gemütliche Nachmittag wurde vom Kirchenvorstand eröffnet. Helga Diehm hat erfrischende Geschichten und Gedichte vorgelesen. Wir haben gemeinsam gesungen und Pfarrerin Julia Mucha hielt eine kurze Andacht. Bürgermeister Michael Hey hat den Nachmittag mit einer Geschichte von einer kleinen Mäusefamilie in der Speisekammer vorgelesen, die der dortigen

Gottesdienst luden sie die Müllers ein, die gar nicht gut aussahen, irgendwann einmal vorbei zu kommen. Aber als die Müllers noch am selben Nachmittag zur Kaffeezeit an der Tür klingen, versteckt das Ehepaar den Kuchen schnell unter dem Sofa! doch der Hund der Müllers wird diesem Plan in die Quere kommen...!

Anschließend gab es auch bei uns Kaffee und leckeren Stollen bei weihnachtlicher Musik, liebevoller Dekoration und schönen Gesprächen.

Familie geholfen hat, das leckere Weihnachtssessen zu verspeisen. Bei schönem Zusammensein genossen alle das weihnachtliche Gebäck und den frischen Kaffee. Zum Abschluss gab es für alle ein warmes Essen – leckeres Hähnchen mit Kartoffelsalat. Es war ein schöner, besinnlicher und heiterer Nachmittag!

Vielen Dank an alle, die dieses Beisammensein ermöglicht haben!

Seniorenadvent in Aubstadt

Der Gesangverein hat die Seniorenadventsfeier in Aubstadt am 3. Advent mit adventlichen Liedern eingestimmt. Pfarrerin Mucha hielt eine kurze Andacht und verabschiedete anschließend den Helferkreis der Seniorenarbeit: **Fünf Powerfrauen – Christa Hey, Inge Kießner, Liselotte Müller, Helene Würll und Elsa Ziesmer - haben 22 Jahre lang den Seniorenkreis geleitet.**

Jeden dritten Donnerstag im Monat gab es ein Treffen, das liebevoll vorbereitet wurde. Die Senior*innen haben in all den Jahren das abwechslungsreiche Programm, die leckeren Kuchen, den frischen Kaffee und die schön dekorierten Tische sehr genossen. Immer

erlebnisreich waren zudem die jährlichen Seniorenausflüge, an denen die Gollmuthhäuser und Rappershäuser Senioren immer gerne teilgenommen haben.

Auch Bürgermeister Burkhard Wachenbrönnner bedankte sich ganz herzlich bei den fünf Helferinnen und überreichte jeder einen wunderschönen Blumenstrauß.

Im Verlaufe des Nachmittags wurde gesungen, Christa Hey hat Gedichte und Geschichten vorgelesen, es gab Kaffee und Kuchen. Mit einer Brotzeit haben wir den Nachmittag ausklingen lassen.



Gottesdienst, Glühwein, Bratwürste und Lebkuchen in Rappershausen



Am 3. Samstag im Advent gab es in Rappershausen nach dem Gottesdienst einen kleinen Umtrunk mit Glühwein, Bratwürsten und Lebkuchen. Das Essen und Trinken war schnell weg, denn der Gottesdienstbesuch übertraf alle Erwartungen. Zum Glück half die Feuer-wehr mit einem Kasten Bier aus und der Abend konnte weitergehen. Es wurden außerdem dankenswerterweise keine Kosten und Mühen gescheut, aus Metallfässern selbstgebaute Heizofen-Stehtische und auch Feuerschalen aufzustellen, die uns warmhielten. Wem es draußen trotzdem zu kalt war, konnte sich im kuschlig warmen Gemeindehaus aufwärmen.



Danke an alle, die mitorganisiert haben und die dabei waren – wir fanden, es war ein schöner Abend und freuen uns auf eine Wiederholung!

Bild 1: Die leckeren Bratwürste vom Grillmeister waren schnell weg...!

Bild 2: Trotz Eiseskälte war viel los!

Gestresste Engel an Weihnachten in Rappershausen

In der vollen Kirche an Heiligabend in Rappershausen waren die Engel dieses Jahr so sehr mit dem Putzen der Wolken beschäftigt, dass sie fast vergessen hätten, in Betlehem alles für Maria und Josef vorzubereiten. Die Engel waren einfach so in ihre Arbeit versunken! Und, ich muss sagen, die Wolken haben am 24.12. auch wunderbar geblüht – und auch das ist natürlich wichtig! Es soll ja alles schön aussehen, wenn der Retter der Welt geboren wird. Aber zum Glück ist ja noch einmal alles gut gegangen – und Maria und Josef haben doch noch eine Herberge gefunden und Jesu Geburt konnte wie geplant stattfinden ;).



Mit einem großen Beifall wurden die Kinder für Ihre tolle Aufführung gelobt!

Herzlichen Dank an Carina Zirkelbach und Lisa Buchert, die das Krippenspiel sehr liebevoll vorbereitet und mit den Kindern einstudiert haben.

4. Advent 2018: Zeitreise in das Jahr 4018 und in das Jahr 0

In Aubstadt haben uns die Kinder und Jugendlichen am vierten Advent mit in zwei andere Welten genommen: Zwei Kinder haben im Religionsunterricht von ihrer Lehrerin die Hausaufgabe bekommen herauszufinden, was an Weihnachten passiert ist. Glücklicherweise landen zufällig Tina und Tom aus dem Jahr 4018 mit ihrer Zeitreisemaschine, die der Bürgermeister Burkhard Wachenbrönner erfunden hat, bei den Kindern – auch Tina und Tom wollen herausfinden, was an Weihnachten passiert ist. Tina und Tom nehmen die anderen Kinder mit auf ihre Zeitreise: Im Jahr 0 angekommen, erleben sie live mit, was an Weihnachten geschehen ist und bringen somit den Zauber von Weihnachten in die Aubstädter Kirche. Das fanden auch die vielen Gottesdienstbesucher, die allen, die mitgespielt oder mit vorbereitet haben, mit einem großen Applaus gedankt haben!



Konzert zwischen den Jahren

Auch dieses Jahr hat wieder das „Konzert zwischen den Jahren“ stattgefunden. Wir, Julia und Florian Mucha, waren das erste Mal dabei und waren von der Vielseitigkeit der Musik begeistert. Toll, dass so viele Musiker*innen sich bereit erklären, dieses wunderbare Konzert mitzugestalten – herzlichen Dank!



Bild 1: Am Ende des wunderschönen Konzerts wurde allen Verantwortlichen von Pfarrer Florian Mucha ein Geschenk überreicht.

Von links: Wolfgang Abschütz, Martina Mauer, Burkhard Bähr, Pfarrer Florian Mucha, Jonas Wachenbrönner und Gustav Raab.

Bild 2: Gustav Raab glücklich mit seiner Gitarre.

Bild 3: Beide Chöre zusammen vereint erhellen die Kirche mit ihren wunderbaren Stimmen.

Bild 4: Emilia Abschütz und Martina Mauer beeindruckten mit einem Klarinettenduett.

Bild 5: Die Blaskapelle ließ die Wände wackeln.

Fotos: Rudolf Merz

Neues vom Friedhof in Aubstadt

Bestimmt ist es Ihnen schon aufgefallen, dass es am Friedhof etwas leer aussieht. Die Winterlinde musste gefällt werden, denn es ist zu viel Totholz entstanden, das Besucher und Spaziergänger gefährdet. Außerdem wussten wir nicht, wie lange die Winterlinde in Zukunft den Herbststürmen standhalten hätte können. Danke an alle fleißigen Helfer und Helferinnen, die beim Baumfällen, zersägen, spalten, abtransportieren, Reisig entsorgen und nicht zuletzt beim Vorbereiten der Brotzeit beteiligt waren!!!



Foto: Rudolf Merz

Aber es soll nicht so leer bleiben – im Herbst soll ein neuer Baum gepflanzt werden!

Ausblick

Weltgebetstag

Ganz herzlich laden wir Sie dieses Jahr zu den Weltgebetstags-Gottesdiensten in Rappershausen und Aubstadt ein!



Sie finden beide anstelle der normalen Sonntagsgottesdienste statt – schließlich sind das auch Gottesdienste, noch dazu sehr kreativ von vielen aktiven Frauen (und inzwischen auch von ein paar Männern) vorbereitet, die sich auch in diesem Jahr liebevoll um die Gestaltung bemühen. Sie haben also die wunderbare Gelegenheit, einen ganz anderen Gottesdienst mitzufeiern, nach dem es im Anschluss auch noch ein gemeinsames Abendessen mit leckeren Speisen und Getränken nach slowenischer Art (Slowenien ist dieses Jahr das Gastland) geben wird!

Übrigens: Der „Weltgebetstag der Frauen“ wurde extra deshalb in „Weltgebetstag“ umbenannt, damit klar ist, dass er nicht nur für Frauen gedacht ist, sondern auch für Männer und Kinder! Herzliche Einladung also auch an alle Nicht-Frauen!

Aubstadt: 10. März 2019 um 19 Uhr im Gemeindehaus

Rappershausen: 10. März 2019 um 18 Uhr in der Kirche

Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!

Ostern

In der Woche vor Ostern – sie beginnt mit dem Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag – machen wir uns auf einen ganz besonderen Weg. Wir folgen den Spuren, die Jesus in Jerusalem und in den Herzen der Menschen hinterlassen hat. Wir hören nicht nur davon – wir erleben das Wichtigste von dem, was sich zugetragen hat, auch mit.

Dabei verteilt sich die Geschichte auf unsere drei Ortschaften in etwa gleichmäßig – wir laden Sie deshalb ganz, ganz herzlich dazu ein, unsere anderen Ortschaften am Gründonnerstag, in der Osternacht und am Ostermontag zu besuchen und dort mitzufeiern!

Am **Gründonnerstag** feiern wir in Aubstadt im Gemeindehaus um 14 Uhr und in Gollmuthhausen im Gemeindehaus um 19 Uhr einen Gottesdienst mit Tischabendmahl, wie es Jesus mit seinen Jüngern gefeiert haben könnte. So erleben wir Tischgemeinschaft mit ihm und auch in geselligem Miteinander. Herzliche Einladung an Sie alle, die Lust haben auf ein ganz anderes, besonderes Abendmahls-Erlebnis!

In Gollmuthhausen findet im Anschluss an den geselligen Teil des Tischabendmahles gegen 21 Uhr dann die etwa halbstündige Getsemani-Andacht in der Kirche statt: Wir begeben uns mit Jesus in den Garten Getsemani, wachen und beten mit ihm auf meditative Weise und werden seine Festnahme miterleben.

Karfreitag und Ostersonntag werden wir so in etwa in der Weise erleben, in der Sie es auch gewohnt sind; neu wird hingegen der Familiengottesdienst in Aubstadt und Rappershausen am Ostermontag sein. In Rappershausen (dort findet ja kein Osterfrühstück statt, das ist dieses Jahr in Aubstadt) wollen wir nach dem **Ostermontags-Familiengottesdienst** gerne mit Ihnen ein „bring & share“-Mittagessen veranstalten: Wir machen ein kaltes Buffet im Anschluss (bei gutem Wetter draußen!) und essen gemeinsam zu Mittag. „bring & share“ heißt: Bringen Sie bitte etwas Leckeres (nicht etwas ewig Aufwendiges!) mit, für ungefähr so viele Leute wie mit Ihnen kommen (damit nicht unendlich viel übrigbleibt, aber trotzdem jeder satt wird!), und dann teilen wir miteinander den reich gedeckten Mittagstisch.



Gruppen und Kreise

Kindergottesdienst



Aubstadt:

Unsere nächsten Kigo-Termine sind immer dann, wenn zeitgleich um 10.45 Uhr Haupt-Gottesdienst stattfindet.

Tanz und Begegnung



Termine:

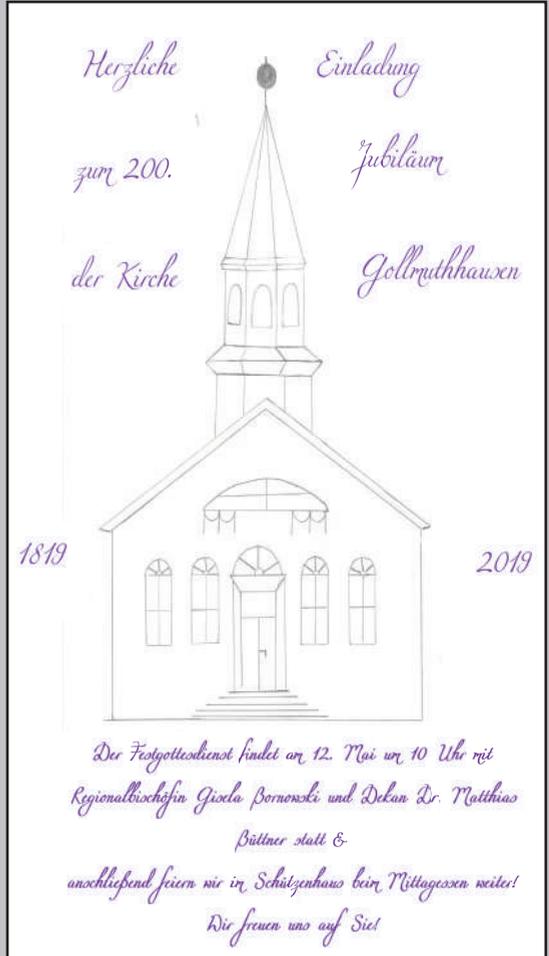
- 13. März
- 10. April
- 08. Mai
- 05. Juni

**Jeweils Mittwoch,
von 20.00 bis 21.30 Uhr
im Gemeindehaus Aubstadt**

Leitung: Heide-Rose Bär

**200 Jahre -
Kirche Gollmuthhausen**

Im Mai feiert die Kirchengemeinde Gollmuthhausen ihr 200jähriges Kirchenjubiläum.



Herzliche Einladung!